

REFERENTINNEN

Die künstlerische und theologische Leitung liegt bei **Gisela Matthiae**, geb. 1959, promovierte Theologin, seit über 25 Jahren auch begeisterte Clownin und Komödiantin, seit 15 Jahren bildet sie aus. Sie spielt, singt, schreibt und forscht. Das Buch zum Kurs in der Verbindung von Clownerie, Humor und Spiritualität: „Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen“. Clownerie für Leib und Seele, Freiburg/Br.(2013) 2019. www.clownin.de | www.kirchenclownerie.de | www.humorladen.wordpress.com

Isabella Ehart, geb. 1960, r.k. Theologin, in feministischer Spiritualität verwurzelt, Seelsorgerin und Clownin in Pflegeeinrichtungen, Erwachsenenbildnerin, Singkreisleiterin für heilsame Lieder.

ORGANISATORISCHES

Zwischen den Lehrgangseinheiten arbeiten die Teilnehmenden an ihrem Liederrepertoire, an der Auswahl ihrer Requisiten und proben idealerweise in Duos für die Praxisbesuche.

Veranstaltungsnummer: 25-0135

Anmeldeschluss: Fr. 15.11.2024

Informationen bei

Gisela Matthiae | matthiae@clownin.de

Isabella Ehart | isa.ehart@gmx.at

Teilnahmegebühr: € 1720,-

Maximale Teilnehmer/innenzahl: 16

Bewerbung: Die Bewerbung mit einem kurzen Lebenslauf und Motivationsschreiben erfolgt schriftlich an Elisabeth Kraus: elisabeth.kraus@virgil.at.

Unterkunft und Verpflegung in St. Virgil (Stand Herbst 2023):

Vollpension im Doppelzimmer: € 67,50 | Vollpension im Einzelzimmer: € 81,50



2024 bis 2025

CLOWNERIE

SCHNUPPERSEMINAR
BASISSEMINAR
LEHRGANG
BEGEGNUNGS-
CLOWNERIE

VIRGIL bildung

ST. VIRGIL

BUCHUNGS-
BESTÄTIGUNG
=
FAHRSCHEIN
NACH ST. VIRGIL.
AUS GANZ SALZBURG.

Ort und Anmeldung:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg
T: +43 (0)662 65901-514
E: anmeldung@virgil.at
www.virgil.at

Medieninhaber & Herausgeber: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg
Redaktion: Elisabeth Kraus | Gestaltung: G.A. Service GmbH
Druck: Samson Druck GmbH | AT-5581 St. Margarethen | Samson Druck Str. 171
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837

BEGEGNUNGSCLOWNERIE

CLOWNSBESUCHE IM ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Kaum haben sie in ihrer farbenfrohen Kleidung den Raum betreten, ertönen Lieder, huscht ein Lächeln über die Gesichter, treffen sich Augenpaare. Begegnungsclownerie braucht keine große Bühne. Sie entsteht in einem Flur, einem Wohnraum, einem Zimmer – einfach da, wo Menschen sind und sich begegnen. Und es sind immer besondere Begegnungen!

Als Clown*Clownin unterwegs im Pflegeheim

Clowninnen und Clowns finden das Leichte im Schweren und das Komische im Tragischen. Lebensfroh tanzen, springen, singen sie – und stolpern. Sie begegnen dem Ernst des Lebens, ohne sich darüber lustig zu machen. Sie führen immer ein wenig darüber hinaus und überraschen dabei die Bewohner*innen, die Angehörigen, die Pflegekräfte und nicht zuletzt sich selbst. Und auf einmal hebt eine Bewohnerin die Augen und singt ein Bewohner mit.

Der*die Clown*in ist frei von den üblichen Rollen im Pflegeheim. Er*sie begegnet Menschen voller Staunen und Unbefangenheit, ist voller Lebensfreude und Neugierde. Und dabei vor allem eines: einfach da! Der*die Clown*in ist heiter, zugewandt, tanzt, singt und bringt Farbenfrohes ins Zimmer, gerne auch mit dem*der Bewohner*in zusammen. Clownerie im Alten- und Pflegeheim ist Begegnung, Blickwechsel und respektvolle Berührung. Clownerie zaubert Lächeln in die Gesichter. Sie schafft Erleichterung und inspiriert alle Beteiligten.

Wir bilden Begegnungsclowner*innen aus!

Dafür arbeiten wir – in der Regel zu zweit - an Szenen und Liedern. Wir üben das Spiel mit Objekten und packen unsere Koffer und Taschen mit Überraschendem. Wir lernen, wie wir gut in Kontakt kommen und wie wir mit Hindernissen und Unvorhersehbarem umgehen. Wir entwickeln unsere eigene Sprache und ein Repertoire von Spielmöglichkeiten an unterschiedlichen Orten. Die Bewohner*innen laden uns ein oder begrenzen unser Spiel, daran halten wir uns. Wenn wir biografische Hintergründe erfahren, können wir Erinnerungen und Vorlieben aufleuchten lassen. Wir befassen uns mit Krankheitsbildern im Alter, um angemessen reagieren zu können.

Wir bringen unsere Spiritualität ins Spiel

Zu dieser Ausbildung gehört auch die spirituelle Ebene. Sie ist erfahrbar in allem, was sich in den Begegnungen überraschend ergibt und in Momenten der Verbundenheit. In offener Haltung experimentieren wir unerschrocken mit den großen und ernstesten Themen des Lebens, bringen auch mal geistliche Lieder ein. Jeder Lehrgangstag startet mit einem spirituellen Impuls.

BEGEGNUNGSCLOWNERIE

MODUL I

DO. 16.01. BIS SO. 19.01.2025

„Horch, was kommt von draußen rein“

Der Weg als Clown*in ins Pflegeheim

Erste Szenen und Objektspiel
Lieder und Stimme

Älterwerden als eigenes und
gesellschaftliches Thema

MODUL III

FR. 25.04. BIS MO. 28.04.2025

„Alles Gute dir, darum sind wir hier“

Spielfreude und Kreativität
für alle Fälle

„Wir zwei!“

Zusammenspiel im Duo

Unsere Clownsethik für die
Besuche im Pflegeheim

Zur Selbstorganisation von
Pflegeheimbesuchen als Clown*in

MODUL IV

FR. 18.07. BIS SO. 20.07.2025

„Unsere schönste Begegnung“

Erfahrungen aus der Praxisphase
teilen und reflektieren

Damit das Spiel überraschend
und vergnüglich bleibt:

Improvisationen und die Kreativität
der roten Nase

MODUL II

DO. 06.03. BIS SO. 09.03.2025

„Du bist schön, wunderschön“

Im Kontakt mit sich selbst und mit
den anderen

Spielformen, Szenen und Lieder
Mein Koffer voller Überraschungen

Gerontologische Grundlagen
Krankheitsbilder

PRAXISPHASE

Begleitete Besuche in
Pflegeheimen, jeweils zu zweit
zwischen Modul III und IV
in der Nähe von Salzburg
oder Wien, evtl. auch an
anderen Orten



Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang: Basisseminar „Clownerie – auch eine Lebenskunst“ oder eine vergleichbare Ausbildung, eine eigene Clownsfigur und etwas Spielerfahrung.

CLOWNERIE – AUCH EINE LEBENSKUNST

Grundlagen des Clowntheaters und Entwicklung einer eigenen Figur

Mit einfachen Übungen, Bewegungen und Improvisationen gelingt es spielerisch, die Kunst des Lebens auf die clowneske Art zu erproben. Clownerie ist Spiel mit dem ganzen Körper, mit Emotionen, mit Ausdruck und Aufmerksamkeit auch für das scheinbar Unscheinbare und ohne Scheu vor dem Unmöglichen. Dabei zeigt sich, wie verwandt Clownerie mit dem christlichen Menschenbild ist.

Das Basisseminar vermittelt die wichtigsten Techniken des Clowntheaters:

- „Sag Ja!“ oder die Regeln der Improvisation
- Präsenz und Ausdruck
- Körpersprache und clowneske Sprache
- Arbeit mit Objekten
- Solo- und Ensemblespiel
- Einblicke in die verschiedenen Formen des Clowntheaters
- Entwicklung einer eigenen Figur

Termin: Fr. 25.10., 14.00 Uhr bis Mi. 30.10.2024, 13.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 565,-

Veranstaltungsnummer: 24-0339

Wenn Sie erst einmal herausfinden wollen, ob die Clownerie etwas für Sie ist, empfehlen wir Ihnen:

STAUNEN – STOLPERN – STRAHLEN

Ein Seminar, zum Kennenlernen, sich selbst als Clown*in ausprobieren, die Energie und das kreative Spiel mit der roten Nase erfahren.

Termin: Do. 09.05. bis So. 12.05.2024

Veranstaltungsnummer: 24-0381

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage:
www.virgil.at